

MEHR ERFOLG DURCH GUTE MANIEREN

So werden Sie zum Benimm-Profi

Ob in E-Mail, Vorstellungsgespräch, Meeting oder Kantine, überall lauern Fettnäpfchen. Unser Ratgeber zeigt, wie sie die größten Fallen elegant umschiffen. Was meinen unsere Benimm-Expertinnen Anke Quittschau und Christina Tabernig von der Agentur Korrekt, lesen Sie darunter. Die beiden Damen sind Expertinnen in Sachen gutes Benehmen im Geschäftsumfeld.

Anrede in E-Mails

Wie lautet die korrekte Anrede in einer E-Mail an mehrere Empfänger, bei der alle bis auf einen Adressaten normalerweise mit "Du" angesprochen werden? Sollte man Sie einzeln anreden, also "Sehr geehrter Herr Schmitz, hallo Hans, hallo Fritz, ..."

Bei einer Mail mit wenigen Empfängern, empfiehlt es sich, alle Empfänger persönlich anzusprechen. Dabei sollten Sie die Rangfolge beachten, der Höchstrangige steht an erster Stelle (unabhängig vom Geschlecht). Ist also Herr Schmitz der Höherrangige, und mit Hans und Fritz duzen Sie sich, ist der Vorschlag genau der Richtige: "Sehr geehrter Herr Schmitz, hallo Fritz, hallo Hans,...". Dies gilt jedoch nur, wenn die E-Mail intern genutzt wird. Geht die E-Mail auch an Kunden, sollten Sie immer die "Sie-Anrede" wählen. Geht eine E-Mail an mehrere Empfänger, die nicht alle persönlich angesprochen werden sollten, kann man durchaus die Ansprache "Liebe Kollegen" wählen. Diese sollte jedoch zur persönlichen Beziehung der Beteiligten passen. Wem die Anrede "Liebe ..." zu vertraulich und die Standardvariante "Sehr geehrte Damen und Herren" zu langweilig scheint, kann auch einen Tagesgruß einsetzen, etwa "Schönen guten Morgen, Kollegen!". Auch die Variante "Hallo Kollegen" ist heute durchaus akzeptiert, allerdings nur unternehmensintern.

Wann Männer auf Krawatten verzichten können Was bedeutet Business Casual für Männer?

Keine Krawatte zum Anzug trägt der Herr, wenn der Dresscode "Business Casual" heißt. Dieser bedeutet immer: Anzug ohne Krawatte - und nicht weniger. Es sind also keine Jeans damit gemeint, wie viele Herren denken. Ein Button-down-Hemd zum Anzug oder eine Kombination ist hier perfekt. Im Sommer können Männer auch einen hellen Baumwollanzug ohne Krawatte tragen

Die häufigsten Kleidungsfehler von Männern

Farben und Muster

Ein kariertes Sakko, roter Pulli und ein stark gemustertes Einstecktuch sind etwas zu viel des Guten.

Merken Sie sich in puncto Farben und Muster: "weniger ist mehr". Eine Faustregel sollten Sie sich merken: das Muster der Krawatte sollte stärker sein als das des Hemdes.

Was Frauen im Vorstellungsgespräch anziehen sollten

Was ziehe ich zum Vorstellungsgespräch an? Ist ein Kostüm in größeren Unternehmen Pflicht? Wie kann ich den ersten Eindruck auf das Gegenüber mit meiner Kleidung beeinflussen?

Das Vorstellungsgespräch ist einer der wichtigsten Tage im Leben. Das Outfit sollte modern wirken, aber trotzdem die klassischen Richtlinien einhalten. Nur wenige Sekunden dauert der erste Eindruck, kann aber bestimmend für Ihre Chancen sein und bestimmt über das Gelingen oder Misslingen des Bewerbungsgesprächs. Frauen stehen in der Business-Kleidung mehr Farben zur Auswahl als Männern. Im Sommer eignen sich neben

den klassischen Business-Farben (schwarz, grau, dunkelblau) auch gedeckte Farben wie beige und Pastelltöne. Verzichten Sie auf aufdringliches Rot oder Pink. Wichtig ist, dass man sich darin wohlfühlt und nicht verkleidet wirkt. Die Kleidung sollte weder zu lässig noch zu gestyled sein. Ob Kostüm mit Rock oder Hosenanzug spielt keine Rolle. Bei einem Rock sollte man im eigenem Interesse auf die Länge achten: Zu kurz wirkt wenig kompetent, die ideale Länge ist eine Handbreit über dem Knie. Verzichten sollten Frauen auf erotische Signale wie transparente Blusen oder tiefe Ausschnitte. Auch im Hochsommer sollte man Strümpfe zum Rock anziehen und auf Sandaletten verzichten, bei denen die Zehen zu sehen sind. In konservativen Kreisen stößt dies immer noch auf Unverständnis. Gut gepflegte, geputzte Schuhe sind wichtig, die Höhe des Absatzes sollte 6 Zentimeter nicht übersteigen.

Tipps für Vorstellungsgespräche

Die richtige Kleidung wählen

Es muss nicht immer Kostüm und Anzug sein. Oft reicht eine farblich dezente, aber modische Kombination mit einem Business-Hemd und Business-Schuhen.

Das Make-Up sollte dezent sein: Lippenstift ja, aber nicht zu auffällig. Bitte achten Sie darauf, keine Überdosis Parfüm zu benutzen. Sie sollen den künftigen Chef nicht betäuben, sondern lediglich ein gepflegtes Äußeres abgeben. Gehen Sie auch sparsam mit Accessoires um. Hier gilt die Regel: weniger ist mehr!

Die Frisur sollte gepflegt und natürlich erscheinen. Sowohl hochgesteckt als auch offen sind erlaubt. Aus dem Gesicht gekämmt ist aber eine gute Wahl. Dies wirkt aufgeräumt und kompetent.

Machen Sie keine Unterschiede in Ihrem Auftreten, ob mittelständisch oder großes Unternehmen. Gut ist, wenn Sie immer einen Tick besser gekleidet sind als die Mitarbeiter, nicht aber als der künftige Vorgesetzte.

Knitterfreier Stoff

Wählen Sie einen Stoff für Kostüm oder Anzug aus, der nicht schnell knittert. Prüfen Sie beim Kauf, ob sich der Stoff schnell wieder glättet.

Handy im Meeting

Wie sollte man sich verhalten, wenn man während eines Meetings einen wichtigen Anruf erwartet?

Das Handy sollte in jeder Besprechung ausgeschaltet sein. Damit tut man vor allem sich selbst einen Gefallen. Denn allein das Geräusch des Vibrationsalarms lenkt ab und lässt uns unaufmerksam werden. Erwartet man einen wirklich wichtigen Anruf, sollte man dies unbedingt vorher ankündigen und das Telefon auf lautlos schalten. Ein optisches Signal reicht völlig. Kommt dieser wichtige Anruf dann, sollte man den Besprechungsraum zum Telefonieren verlassen. Grundsätzlich signalisiert ein Handy auf dem Tisch den Gesprächspartnern immer, dass sie zweitrangig sind.

Quelle: www.computerwoche.de

04.01.2014 | von Alexandra Mesmer (Redakteurin)

Übung 1

Lesen Sie die Sätze und entscheiden Sie, indem Sie sie mit dem obigen Artikel vergleichen, ob sie richtig (R) oder falsch (F) sind.

- 1) Die Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“ ist heutzutage zu langweilig.
- 2) In einer E-Mail soll man immer alle Empfänger persönlich ansprechen.
- 3) Bei einem Vorstellungsgespräch dürfen Männer überhaupt nicht auf die Krawatte verzichten.
- 4) „Business casual“ heißt, dass man Jeanshose tragen darf.
- 5) Das Muster der Krawatte sollte stärker sein als das des Hemdes.
- 6) Frauen stehen in der Businesskleidung weniger Farben zur Auswahl als Männern.
- 7) Rot und Pink sind die besten Farben für ein Vorstellungsgespräch.
- 8) Hosenanzug bei Frauen kommt gar nicht in Frage.
- 9) Schuhe sind unwichtig: man darf auch Sandaletten tragen.
- 10) Das Handy sollte in jeder Besprechung eingeschaltet sein.

Übung 2

Was passt zusammen? Kombinieren Sie richtig.

- | | |
|--------------------|-------------------------------------|
| 1) Benimm-Profi | a) unauffällig |
| 2) Business casual | b) durchsichtig |
| 3) Fettnäpfchen | c) ohne Falten |
| 4) Knitterfrei | d) Anzug ohne Krawatte |
| 5) Accessoires | e) elektronischer Brief |
| 6) E-Mail | f) Restaurant in einem Betrieb |
| 7) dezent | g) Schmuck |
| 8) transparent | h) weniger wichtig |
| 9) Kantine | i) Experte in Sachen gutes Benehmen |
| 10) zweitrangig | j) Faux Pas |

Übung 3

Antworten Sie auf die Fragen. Achtung: nicht alle Antworten finden Sie im Text.

- 1) Welche Anredeform würden Sie wählen, wenn Sie eine E-Mail an Ihren DaF-Lehrer/Ihre DaF-Lehrerin schreiben? Wie wenden Sie sich in Ihrer Muttersprache an Ihre Lehrer/an Ihre Freunde?
- 2) Was würden Sie zu einem Vorstellungsgespräch anziehen?
- 3) Was darf man nicht zum Vorstellungsgespräch anziehen?
- 4) Gehört zu jeder richtigen Begrüßung auch ein Händedruck/Handschlag?
- 5) Soll der Händedruck fest sein?
- 6) Gibt es Begrüßungsformel mit religiöser Bedeutung?
- 7) Wer reicht zuerst die Hand – die Frau oder der Mann?
- 8) Wie ist Ihre Meinung zum Thema Handkuss?
- 9) Soll eine sitzende Person zur Begrüßung aufstehen?
- 10) Was steht hinter dem Begriff „Kinderstube“? (Recherchieren Sie im Internet.)

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



mgr Magdalena Małecka